©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

WALLACE, J. D. , B. WALLACE & G. N. PHILIPSON (1990): **A key to the case-bearing caddis larvae of Britain and Ireland.** 93 Abb., 60 Lit., Artenliste, Namenverz.- Sci. Publ. Freshwater Biol. Ass. No. **51**, 237 S, Ambleside, Cumbria. ISBN 0900386-49-5; kart. £ 16.00.
Schlagwörter: Trichoptera, Insecta, England, Irland, Taxonomie, Bestimmung

Die Einteilung der Köcherfliegen nach ihrer Fähigkeit zum Bau eines Gehäuses ist weder praktisch ganz befriedigend noch systematisch zutreffend. Letzteres gilt schon eher für die Trennung in eruciforme (raupenförmige) und campodeide (dem Urinsekt *Campodea* ähnliche) Larven, wobei erstere immer transportable Gehäuse bauen, letztere bis auf die Hydroptilidae und die Glossosomatidae frei bzw. in Gespinsten oder Sandröhren leben. Nachdem ein Bestimmungsschlüssel für die gehäuselosen Köcherfliegenlarven schon seit 10 Jahren vorliegt (EDINGTON & HILDREW 1981), ist nun auch ein Schlüssel für den größeren Rest der Trichoptera der Britischen Inseln verfügbar, der die Ergebnisse der vorausgegangenen Einzelpublikationen zusammenfaßt. Er ermöglicht in den meisten Fällen die Bestimmung bis zur Art; kritisch oder nicht möglich ist unter anderem die Identifikation einiger Hydroptilidae und Limnephilidae. In vielen Fällen wurden in den Schlüsseln auch jüngere Larvenstadien berücksichtigt. Die Bestimmung wird unterstützt durch die genauen Strichzeichnungen, bei denen beigesetzte Pfeile und Buchstaben auf die in den einzelnen Thesen angezogenen "features" hinweisen; gerade bei der mühsamen Chaetotaxie bedeutet dies eine große Erleichterung. Auf die kurze Einführung folgt ein bebilderter Familienschlüssel. Jeder Familie ist ein allgemeiner Teil vorangestellt, der unter anderem listenmäßige Angaben macht zur Kopfbreite der verschiedenen Larvenstadien der einzelnen Arten. Behandelt werden alle für die Britischen Inseln nachgewiesenen Arten; mit 152 sind dies nur knapp halb so viele wie in Mitteleuropa. Dies muß beachtet werden, wenn man den Schlüssel hier benutzt. Das gut ausgestattete Buch kann ohne weitere Einschränkung empfohlen werden.

Herausgeber

TACHET, H. M. BOURNAUD & P. RICHOUX (1987) **Introduction à l'étude des Macroinvertébrés des eaux douces. (Systématique élémentaire et aperçu écologique).** 71 Taf., 17 Tab., 83 Lit., Namenverz.- 155 S., 3. Aufl. (Univ. Lyon I, Ass. Fr. Limnol.) Lyon, Paris. Kt. F 75,00.
Schlagwörter: Makrozoobenthon, Makroinvertebraten, Fließgewässer, Bestimmung, Ökologie

Es handelt sich um eine Einführung in die Bestimmung der Makroinvertebraten des Süßwassers in Frankreich. Schwerpunkt ist das Makrozoobenthon der Fließgewässer. Taxonomische Zielebene ist die Familie, in Einzelfällen auch Gattung und Art. Die Gliederung folgt dem natürlichen System, ein übersichtliches Layout verdeutlicht die Hierarchie und erleichtert die Orientierung. Kurzdiagnosen für jede taxonomische Einheit stellen die für die Unterscheidung wesentlichen Merkmale heraus. Zahlreiche, gut beschriftete Zeichnungen zeigen die Organismen in toto und die wichtigsten Kennzeichen im Detail. Den Insektengruppen sind zusätzlich dichotome Bestimmungsschlüssel beigegeben. Am Schluß jeder Gruppe ist die einschlägige Bestimmungsliteratur angegeben, vorwiegend französische, englische und italienische Arbeiten. Angaben zur Biologie und Ökologie der behandelten Taxa werden stichwortartig in Form Tabellen gegeben. Dank seiner Konzeption ist das Buch vor allem für Ausbildungszwecke geeignet und dies in hervorragender Weise; es läßt sich auch in Mitteleuropa gut einsetzen. Einziger Kritikpunkt ist die etwas grobe Ausführung der Zeichnungen und ihre z. T. unbefriedigende drucktechnische Wiedergabe. Breite Empfehlung für alle Lehrenden und Lernenden.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_09

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 64